Zugestellt durch Österreichische Post · Postentgelt bar bezahlt

Pfarre Weistrach

Pfarrbrief
Weistrach

Amtliche Pfarrmitteilung der Pfarre Weistrach · Nr. 02/2026



St. Petrus im Mostviertel

Gedanken

Pfarrmoderator Lic. iur. can. Alexander Fischer „Auf dem Weg zur PGR/PVR-Wahl im März 2027“



Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrblätter!

Wenn 2027 die pfarrlichen Gremien neu gewählt werden, geht zugleich eine fünfjährige Funktionsperiode zu Ende. Für mich ist das zunächst ein Anlass, von Herzen Danke zu sagen: den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde- und -kirchenräte in St. Peter/Au, Weistrach, Kürnberg und Ertl – und ebenso all jenen, die diese Arbeit in vielfältiger Weise mitgetragen haben.

Ich selbst bin noch keine fünf Jahre hier. Aber schon in meiner bisherigen Zeit als Pfarrverbandsmoderator habe ich erlebt, wie viel in unseren Pfarren möglich ist, wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen. Besonders sichtbar wurde das bei den großen Renovierungsarbeiten an den Kirchen in Weistrach, St. Peter/Au und Kürnberg. Solche Projekte können niemals einige wenige allein stemmen. Es braucht Menschen, die mitdenken und mitarbeiten, die Veranstaltungen zur Finanzierung organisieren, Kontakte herstellen, Verantwortung übernehmen und ganz praktisch zupacken.

Doch auch abseits dieser großen Projekte ist in den vergangenen Jahren unendlich viel geschehen. Vieles davon sieht man nach außen vielleicht gar nicht sofort. Menschen haben Gottesdienste vorbereitet, Feste organisiert, Gruppen begleitet, Kranke besucht, Kinder und Jugendliche betreut, Kirchen gepflegt, Sitzungen besucht, Ideen eingebracht und zahllose kleine und große Aufgaben übernommen. Wollte ich all das aufzählen, würde dieser Artikel viel zu lang.

In diese Funktionsperiode ist zugleich eine bedeutende strukturelle Veränderung gefallen: Unsere vier Pfarren bilden heute gemeinsam den Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel. Damit hat auch der Pfarrverbandsrat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, in dem wir über die Grenzen der einzelnen Pfarren hinweg miteinander beraten, koordinieren und planen.

Ich bin überzeugt, dass diese gemeinsame Abstimmung künftig noch wichtiger werden wird. Denn wenn vier Pfarren einen Pfarrverband bilden, können sie nicht einfach unabhängig voneinander planen. Wir haben gemeinsame Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und manche Aufgaben. Deshalb müssen wir miteinander reden, Termine abstimmen, Schwerpunkte setzen und manchmal auch Kompromisse finden.

Manchmal denke ich dabei an eine große Familie. Auch dort bleibt jeder eigenständig. Jeder hat seine Geschichte, seine Eigenheiten und Stärken. Und zugleich gehört man zusammen. Geschwister sucht man sich bekanntlich nicht immer aus – aber man lernt, miteinander zu leben, einander Raum zu lassen und sich gegenseitig zu unterstützen. Ähnlich wünsche ich mir auch unseren Pfarrverband: nicht alles vereinheitlicht, sondern das Eigene bewahrt und zugleich das Gemeinsame gestärkt.

Bei der kommenden Wahl wird diese Entwicklung nun auch in der Struktur unserer Gremien sichtbar. Im März 2027 werden nicht mehr vier Pfarrgemeinderäte gewählt, aus denen anschließend Vertreterinnen und Vertreter in den Pfarrverbandsrat entsandt werden. Stattdessen wird der gemeinsame Pfarrverbandsrat direkt gewählt. Die Mitglieder jeder Pfarre wählen unmittelbar ihre Vertreterinnen und Vertreter in dieses gemeinsame Gremium.

Ich weiß, dass eine solche Veränderung Fragen auslösen kann. Was bedeutet das für unsere Pfarre? Was geschieht mit den Aufgaben des bisherigen Pfarrgemeinderates? Wird künftig alles nur mehr zentral organisiert? Geht dabei etwas von der Eigenständigkeit der einzelnen Pfarren verloren?

Diese Fragen nehme ich ernst. Und deshalb ist mir eines besonders wichtig: Die neue Struktur bedeutet nicht, dass die Arbeit der bisherigen Pfarrgemeinderäte plötzlich überflüssig wäre. Und sie bedeutet schon gar nicht, dass wir künftig weniger Menschen brauchen, die sich in den einzelnen Pfarren engagieren.

Der direkt gewählte Pfarrverbandsrat soll zunächst manches vereinfachen. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Doppelungen: Themen wurden sowohl im Pfarrverbandsrat als auch im Pfarrgemeinderat besprochen. Vier Pfarrgemeinderäte bedeuteten zugleich vier Vorstände, vier formelle Sitzungsstrukturen, Einladungen, Tagesordnungen und Protokolle. Wo Fragen ohnehin den ganzen Pfarrverband betreffen, soll künftig stärker gemeinsam beraten werden.

Wichtig ist zugleich: In jeder unserer vier Pfarren wird es weiterhin einen eigenen Pfarrkirchenrat geben. Als Vermögensverwaltungsrat trägt er Verantwortung für die Finanzen, Gebäude und Liegenschaften der jeweiligen Pfarre. Gerade dort, wo es um Instandhaltung, Bauvorhaben und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Pfarrvermögen geht, bleibt also die Verantwortung ganz bewusst vor Ort verankert.

Aber kirchliches Leben entsteht nicht zuerst in Sitzungen und Protokollen. Es entsteht dort, wo Menschen miteinander Gottesdienst feiern, den Glauben leben und weitergeben, Feste vorbereiten, Kinder und Jugendliche begleiten, Kranke besuchen,

musizieren, Kirchen schmücken und erhalten, Veranstaltungen organisieren oder neue Ideen ausprobieren. Und sehr vieles davon wird sich auch künftig ganz selbstverständlich in der jeweiligen Pfarre abspielen.

Darum wird es neben dem Pfarrverbandsrat weiterhin Gruppen, Teams, Arbeitskreise oder andere Formen der Mitarbeit vor Ort brauchen. Ein Vorteil der neuen Struktur kann gerade darin liegen, dass dafür nicht schon zu Beginn einer fünfjährigen Periode alles endgültig festgelegt werden muss. Was eine Pfarre braucht, kann sich verändern. Ein Team kann sich neu bilden, ein Arbeitskreis kann für eine bestimmte Aufgabe entstehen, anderes kann zusammengelegt oder auch wieder neu organisiert werden. So können wir manches ausprobieren und auch während einer Funktionsperiode nachjustieren, wenn sich zeigt, dass eine andere Form hilfreicher wäre.

Dabei muss auch nicht jede Pfarre dieselbe Lösung finden. Was in St. Peter/Au gut funktioniert, muss nicht automatisch auch für Weistrach, Kürnberg oder Ertl die passende Form sein. Entscheidend ist weniger der Name eines Gremiums als die Frage, welche Aufgaben vor Ort anstehen und welche Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Gerade darin kann auch eine Chance liegen: nicht einfach bestehende Strukturen unter einem neuen Namen weiterzuführen, sondern immer wieder gemeinsam zu überlegen, was vor Ort wirklich gebraucht wird – und dabei beweglich zu bleiben.

Schon bisher war die Mitarbeit in einer Pfarre jedenfalls nicht davon abhängig, ob jemand gewähltes Mitglied des Pfarrgemeinderates war. Viele Menschen tragen unsere Pfarren mit, ohne einem Gremium anzugehören. Genau dazu möchte ich auch künftig herzlich einladen. Denn Pfarre und Pfarrverband – das sind nicht einige wenige Gewählte, Funktionäre oder hauptamtliche Mitarbeiter; das sind wir alle!

Für die Wahl 2027 suchen wir daher Menschen, die bereit sind, auf unterschiedliche Weise Verantwortung zu übernehmen. Wir brauchen Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrverbandsrat, die gemeinsam beraten, koordinieren und Rahmenbedingungen mitgestalten. Ebenso suchen wir Menschen, die in den Pfarrkirchenräten Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Liegenschaften übernehmen. Und wir brauchen weiterhin viele, die sich ganz konkret in ihrer Pfarre einbringen, Bewährtes weitertragen, Neues ausprobieren und das Leben vor Ort gestalten.

Zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Artikel schreibe, kann ich über die genauen Wahlmodalitäten, die Form der Kandidatensuche und die konkrete Ausgestaltung der „Pfarrteams“ in den vier einzelnen Pfarren noch nichts Näheres sagen. Darüber werden wir rechtzeitig informieren.

Für die kommenden Monate wünsche ich mir vor allem, dass wir miteinander ins Gespräch kommen: darüber, was sich bewährt hat, was uns wichtig ist und was unsere Pfarren in Zukunft brauchen. Nicht jede Veränderung fühlt sich von Anfang an vertraut an. Aber ich hoffe, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen können – mit Respekt vor dem, was gewachsen ist, mit Offenheit für neue Formen und mit dem Vertrauen, dass Kirche dort lebendig bleibt, wo Menschen bereit sind, gemeinsam Verantwortung zu tragen.

Ihr Pfarrverbandsmoderator
Alexander Fischer



Altpfarrer Anton Högl dankt

Das EISERNE PRIESTER-Jubiläum – 65 Jahre nach der Priesterweihe – konnte noch kein anderer Pfarrer in Weistrach feiern.

Mit 92 Jahren – fast noch in voller Rüstigkeit – wollte ich dieses Dankfest nicht öffentlich feiern. Eine überraschende Freude war schon für mich, dass ich heuer am Fronleichnams-Altar meines Elternhauses in Asperhofen den sakramentalen Segen erteilen konnte, so wie damals vor 65 Jahren das erste Mal als Priester.

Herr Pfarrmoderator Alexander Fischer und auch Herr Kaplan Paulmiki Ebebe haben bei einer feierlichen heiligen Messe mitbrüderliche Worte gesprochen. Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat und nicht zuletzt der Kirchenchor haben das Dankfest in der gelungenen restaurierten Pfarrkirche mit der übergroßen Schar der Mitfeiernden zu einem Gebetstag für geistliche und kirchliche Berufungen gemacht.

Die liebgerichtete Agape im Pfarrheim ließ dieses gelungene Fest der Pfarre im frohen Gedankenaustausch mit Pfarrangehörigen, einigen Verwandten und einer Gruppe „älter gewordenen“ Jugendlichen aus meiner Amstettner Kaplanszeit, froh ausklingen.

Herrn Bürgermeister Thomas Hirsch herzlichen Dank für die ehrenden Worte und meinen Lebensbericht in der Herbstausgabe der „Gemeinde NEWS“!

ALLEN ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für euer Miteinander

Euer Anton Högl
Altpfarrer







Pfarrkirchenrat

Kirchenrenovierung

Nachdem sich in den letzten Pfarrbriefen der Schwerpunkt der Berichterstattung immer rund um das Thema Kirchenrenovierung drehte, haben wir beschlossen, diesmal nichts darüber zu berichten.

Der Grund ist ganz einfach: nach Abschluss der Arbeiten sind nun die letzten Rechnungen zu bezahlen und ein offizieller Abschluss des Projektes gemeinsam mit der Diözese durchzuführen. Wir sind zuversichtlich, dass mit Jänner alles erledigt sein wird.

Zum Abschluss wird es einen Sonder-Pfarrbrief zur Kirchenrenovierung mit vielen Informationen, Gedanken, Danksagungen, Kuriosem, Einprägsamen, schönen Erinnerungen usw. geben.

Bis dahin dürfen wir euch den Bericht in diesem Pfarrbrief von Josef Mayr über die historischen Geschehnisse rund um die Kirchenorgel ans Herz legen.

Ein Foto des neuen Ambos soll ebenfalls die Wartezeit auf die angekündigte Sonderausgabe verkürzen.





Wünsche

Dankbar blicken wir auf das zur Neige gehende Jahr, erinnern uns an schöne aber auch schwere Stunden.

Mit Zuversicht blicken wir dem Jahreswechsel entgegen und freuen uns auf das was kommt.

Im Namen des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderats danken wir Ihnen, liebe Weistracherinnen und Weistracher, für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Besuche und das Mitfeiern der Feste.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, Gesundheit und Glück im neuen Jahr – und freuen uns natürlich wieder auf viele gemeinsame, schöne Erlebnisse in unserer Pfarre.

Aus dem Weistracher Pfarrleben

Die Weistracher Kirchenorgeln und ihre Geschichte

1730
Bereits im Jahr 1730 wurde in unserer Pfarrkirche eine Orgel installiert. Johann Hänäl, Organist und Bürger zu St. Peter in der Au hat laut Rechnung vom 18. Juli 1730 eine Orgel mit vier Register um 150 Gulden verfertigt und aufgesetzt.[1]

1754
Die Pfarre Weistrach bezahlte an Philipp Dorninger, Schul- und Orgelmachermeister in Markt Aschbach, 150 Gulden[2] für eine neue Orgel der Mutterkirche in Behamberg.[3]

1789
Der Orgelmacher von Steyr überholte die Orgel aus dem Jahr 1730 für 485 Gulden.[4]

1869
Im Jahr 1869 fertigte der Orgelbaumeister Franz Hötzel aus Garsten eine neue Orgel mit 14 Register. Die Kosten betrugen 1.878 Gulden[5]. Die alte Orgel wurde vom Orgelbauer Hötzel als Abschlagzahlung für 85 Gulden übernommen.[6] Die Orgel wurde am 17. Juli 1869 im Beisein zweier Organisten aus der Umgebung kollaudiert. Einer der Organisten war Anton Sporrer, der damalige Schulleiter von Kürnberg.[7] Er war von 1871 bis 1874 Oberlehrer in Weistrach.

1967
Im Jahr 1967 wurde durch die Orgelbaufirma Johann Reinisch-Pirchner aus Steinach/Tirol die derzeitige Orgel auf 2 Manuale und 15 Register erweitert. Kosten: ATS 253.300,-- (ohne Nebenausgaben wie Elektriker, Tischler, Maurer, Verpflegung).[8]

Das neobarocke Orgelgehäuse wurde von der Vorgängerorgel **1869** übernommen und rückwärts erweitert. Gleichzeitig wurde das Brustpositiv neu gefertigt. Die Balganlage (Schwimmerbalg) wurde im Hauptgehäuse eingebaut. Für die Vorgängerorgel war die Balganlage am Dachboden installiert und ist heute noch als Anschauungsobjekt erhalten.

Die Elektrifizierung in der Weistracher Pfarrkirche erfolgte im Jahr **1920**.[9] Wann der Einbau eines Gebläsemotors zur Bedienung der Balganlage erfolgte, ist nicht bekannt. Zu früheren Zeiten musste der Orgelblasbalg von Menschenhand bedient werden. Meist durch Ministranten oder Gemeindediener.

Die letzte bekannte Kalkantin ist Frau Franziska Öhlinger, genannt die „Schulfanny“ in Erinnerung. Sie war Gemeindebedienstete und Schuldienerin.[10]

Es kam trotz Elektrifizierung der Pfarrkirche immer wieder zu Stromausfällen. Frau Öhlinger saß bei den Gottesdiensten immer auf der dreistufigen Stiege hinter der Orgel, um bei Stromausfall den Blasbalg zu bedienen. Hinter der Orgel sind an der Decke noch die Auslassungen für die Seilzüge und Balsbalggestänge zu sehen.

Die Kollaudierung erfolgte am 31. August 1967 durch den St. Pöltner Domorganisten Prof. Walter Hofmann.[11]

1983
Im Jahr 1983 wurde neben der Kirchen-Innenrenovierung auch die Orgel von der Orgelbauanstalt St. Florian, OÖ. durch den Mitarbeiter Josef Bichlbaumgartner gereinigt, intoniert und gestimmt. Kosten: ATS 15.458,--[12]

2026
Im Zuge der Kirchen-Innenrestaurierung wurde auch unsere Orgel generalgereinigt und repariert. Die Orgelbaufirma Johann Pieringer, Orgelbaumeister aus Stadt Haag und seine Mitarbeiter haben mit überzeugender Arbeit sach- und fachkundig die Orgel wieder zu neuem Leben erweckt. Zahlreiche Pfarrangehörige haben viele Arbeitsstunden mitgeholfen, das Renovierungsprojekt zum Glänzen zu bringen.

Beschreibung der Orgel:
Im Orgelgehäuse (Haupt- und Brustwerk) sind 1265 Holz- und Metallpfeifen verbaut. Im Hauptwerk sind noch die Orgelpfeifen vom Orgelmacher Franz Hötzel aus dem Jahr 1869 in Verwendung.

Die Hauptteile einer Orgel sind:

- Spieltisch (Tasten, Pedal, Registerzüge)
- Pfeifenwerk (Holz- und Metallpfeifen)
- Windwerk (Blasbalg)
- Regierwerk (Verbindung vom Spieltisch zu den Pfeifen)
- Registertraktur (Luftsteuerung zu den Pfeifen)

Die zwei Manuale haben je 56-, das Fußpedal hat 30 Tasten.

Die Register:

- Brustpositiv 5
  (Rohrflöte 4´, Prinzipal 4´, Gedackt 8´, Oktav 2´, Scharff 1´)
- Hauptwerk 7
  (Prinzipal 8´, Koppel 8´, Salizional 8´, Flöte 4´, Oktav 4´, Waldflöte 2´, Mixtur 11/3´)
- Pedal 3
  (Subbaß 16´, Oktavbaß 8´, Choralbaß 4´)

Die Schleierbretter:
Schleierbrett kommt von verschleiern oder abdecken – bei einer Orgel die Leerräume zwischen den Orgelpfeifen. Die Schleierbretter der Weistracher Orgel hat im Jahr 1967 der akademische Bildhauer und Restaurator Adalbert Kutter aus Innsbruck aus Zirbenholz gefertigt. Kosten ATS 9.500,--.[13]

Der akademische Bildhauer Leopold Hollnbuchner aus Steyr übernahm die Staffierung des Orgelgehäuses und Polimentvergoldung (Glanzvergoldung) der Verzierungen mit Dukatengold/23 Karat. Kosten ATS 9020,--.[14]

Die Schleierbretter und das Orgelgehäuse wurden von Restaurator Thomas Hager aus Ybbs/Donau gereinigt und aufgearbeitet.

Die Intonation und Stimmung der Orgel durch die Orgelbaufirma Pieringer lag in den bewährten Händen von Olivije Repec aus St. Florian, OÖ. Herr Repec ist Organist, Sänger und war langjähriger Chorleiter. Er ist Fachmann im speziellen für Reparaturen von historischen Orgeln und ist international tätig.

Gesamtkosten der Orgelreparatur: Euro 35.367,31

Die Kollaudierung der Orgel erfolgte am 17. August 2026 durch den Orgel- und Glockenreferenten der Diözese St. Pölten, Mag. Franz Reithner unter Beisein von Orgelbaumeister Johann Pieringer aus Stadt Haag und Chorleiter Josef Schmid aus Weistrach.[15]

Freuen wir uns gemeinsam, dass wir eine qualitätsvolle Kirchenorgel in unserer Pfarrkirche von Weistrach besitzen dürfen.

Weistrach, im Rosenkranzmonat 2026
Josef Mayr



Foto: Mayr, 10/2026

1. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung 1730*
2. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung 1754*
3. *Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, Jahrgang 46/1975, Seite 185*
4. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung 1789*
5. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung 1869*
6. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Inventarliste 1869*
7. *Gartner Gerhard, Geschichte von Weistrach 1973, Seite 155*
8. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung 1967*
9. *Pfarre Weistrach, Festschrift 1983, Seite 12*
10. *Information von Ing. Wolfgang Ellinger vom Jänner 2026 und Theresia Merkinger vom Mai 2026*
11. *Gartner Gerhard, Geschichte von Weistrach 1973, Seite 82*
12. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung 1983*
13. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung vom 27. Mai 1967*
14. *Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Weistrach, Rechnung vom 25. Juli 1967*
15. *Pfarramt Weistrach, Kollaudierungsprotokoll vom 17. August 2026*

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 31. 5.2026 feierten wir in der Pfarrkirche Weistrach einen stimmungsvollen Familiengottesdienst unter dem Thema „Gott lässt dich nie allein“.

Liebevoll organisiert und vorbereitet vom Kinderkirche-Team und vom Kinderchor musikalisch gestaltet feierten Klein und Groß gemeinsam ihren Glauben. Die Geschichte von der Eule Emil machte deutlich, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet und uns gerade in schwierigen Situationen Kraft und Zuversicht schenkt.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war der Täuflings- und Kindersegen. Die jüngsten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde sowie alle anwesenden Kinder wurden einzeln gesegnet. Dieser feierliche Moment erinnerte daran, dass jedes Kind ein Geschenk Gottes ist und unter seinem Schutz und seiner Liebe steht.

Mit dem Segen, der Botschaft „Gott lässt dich nie allein“ und einem Glitzerstein, der uns immer an Gottes Zusage erinnern soll, gingen alle gestärkt und ermutigt nach Hause.









Ferienprogramm

Kapellenrallye mit Schatzsuche und anschließendem Spiel, Spaß und Würstelgrillen im Pfarrheim.













Rückblick auf unsere Feste

Wir waren auch heuer wieder sehr aktiv was Organisation und Gestaltung verschiedener Feste anbelangt.

Die letzten Jahre waren intensiv, nicht zuletzt waren diese Feste eine der wichtigsten Einnahme-Quellen für unsere Kirchenrenovierung.

Zeit, einmal Danke zu sagen, für Euren Besuch, für die gemeinsamen Stunden, die gemeinsamen Diskussionen und das gemeinsame Lachen. Ohne Euch Besucher wäre jedes Fest wie man umgangssprachlich sagt, ein „Abbrenner“ – ihr habt dazu beigetragen, dass das nicht der Fall war.

Aber es gilt natürlich auch ein Dank allen Helferinnen und Helfern, die immer wieder tatkräftig angepackt haben und jedes Fest zum Erfolg führten. Nicht vergessen wollen wir die zahlreichen Mehlspeisspenden, die wir immer wieder erhalten haben: Danke dafür.

Diese Feste haben wir gemeinsam gefeiert:

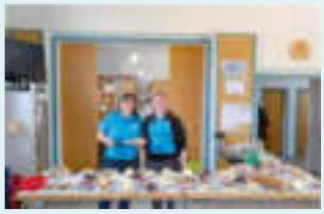
- Mostkirtag
- Fronleichnamsprozession mit Dämmerschoppen im Pfarrheim
- Das eiserne Priesterjubiläum mit Altpfarrer Högl und einer kleinen, feinen Agape im Pfarrheim
- Festmesse zum Abschluss der Renovierungsarbeiten mit anschließendem Frühschoppen im Pfarrheim
- Orgelkonzert zum Abschluss der Renovierung mit anschließendem gemütlichem Ausklang am Kirchenplatz
- Erntedankfest mit Agape am Kirchenplatz

Bilder sagen mehr als tausend Worte, daher nachfolgend einige Impressionen der Feste ...

Mostkirtag










Fronleichnam












Priesterjubiläum Anton Högl












Orgelkonzert










Festmesse Renovierungsabschluss











Erntedank





Ministrantenausflug nach Strobl am Wolfgangsee

Ein erlebnisreicher Tag führte unsere Ministrantinnen und Ministranten nach Strobl am Wolfgangsee. Insgesamt waren 19 Minis und 3 Begleiter mit dabei. Es war ein schöner Ausflug mit viel Gemeinschaft, Freude und gemeinsamen Erlebnissen.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesuchern, die durch ihre Unterstützung bei der Sammlung von 480 € diesen Ausflug ermöglicht haben. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Damit sagen wir auch Danke unseren Ministrantinnen und Ministranten für ihren wertvollen Dienst in unserer Kirche. Danke auch den Begleitpersonen für ihre Zeit, ihre Mühe und die gute Betreuung.

Minitag in Seitenstetten



40 Ministrantinnen und Ministranten aus allen 4 Pfarren unseres Pfarrverbandes waren gemeinsam beim Minitag in Seitenstetten und erlebten fröhliche Stunden.

Möchtest auch du Ministrantin/Ministrant werden, so melde dich bitte bei Frau Veronika Schmidinger, Herrn Kaplan Paulmiki oder einem Mitglied des Pfarrgemeinderates. Feierliche Aufnahme der neuen Ministranten zu ihrem Dienst am Altar ist am Christkönigsonntag, dem 22. November 2026.

Nachstehend eine Zusammenfassung des Tages von Susanne Fehringer aus St. Peter:



Starke Gemeinschaft beim Minitag in Seitenstetten

Vom Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel waren wir zum Fest Mariä Namen am 12. September mit über 40 Ministrantinnen und Ministranten aus allen vier Pfarren beim Minitag in Seitenstetten vertreten.

Der erlebnisreiche Tag startete mit einer stimmungsvollen heiligen Messe. Pater Christoph leitete den Gottesdienst als Hauptzelebrant, konzelebriert von Pfarrverbandmoderator Mag. Alexander Fischer, Kaplan Paulmiki und Pater Florian.

Nach dem Gottesdienst ging es für die große Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen in den Meierhof, um sich für das Nachmittagsprogramm zu stärken.



Dort warteten spannende Workshops auf die Kinder und Jugendlichen. Die Themen reichten von „Zuhören" über die „Gestaltung der Messe" bis hin zu exklusiven Einblicken in die Stiftskirche.

Ein besonderes Highlight war die Stiftsführung: Dabei durften die Minis die Orgel, die historische Bibliothek, die beeindruckende Tierpräparate-Sammlung und das Promulgationszimmer aus nächster Nähe bestaunen.

Ein flotter Segen rundete das dichte Programm schließlich ab. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein lustiger und abwechslungsreicher Tag, der die Gemeinschaft im Pfarrverband nachhaltig gestärkt hat!

Ein herzliches Danke an alle Ministrantinnen und Ministranten, an die Betreuerinnen sowie an unsere Seelsorger für die großartige Begleitung der Minis!

Pfarrlicher Terminkalender

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter www.pfarre-weistrach.at nach.

Gottesdienstzeiten in Weistrach und im Pfarrverband siehe letzte Seite!

November 2026 bis Jänner 2027			
SO	01.11.26	08:30	Allerheiligen – Festgottesdienst
		14:00	Andacht, anschließend Gräbersegnung
MO	02.11.26	08:30	Allerseelen – Heilige Messe
FR	06.11.26		Hauskommunion für ältere und kranke Menschen
SA	14.11.26	19:00	Sonntag-Vorabendmesse
SO	15.11.26	08:30	Heilige Messe mit den Ehejubilaren, anschließend Pfarrkaffee
FR	20.11.26	08:30	Gedenkmesse für die Verstorbenen 2026 des Seniorenbundes Weistrach
SO	22.11.26	08:30	Christkönigsonntag – Heilige Messe mit feierlicher Ministranten-Aufnahme
MO	23.11.26	08:30	Adventkranzbinden im Pfarrheim
SO	29.11.26	08:30	1. Adventsonntag – Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
FR	04.12.26		Hauskommunion für ältere und kranke Menschen
SA	05.12.26	06:30	Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim
SO	06.12.26	08:30	2. Adventsonntag – Hl. Messe
		16:30	Nikolausfeier
DI	08.12.26	08:30	Hochfest Maria Empfängnis – Hl. Messe
		19:00	Besinnliche Adventandacht, anschließend Keksverkauf und Punschausschank
SO	13.12.26	08:30	3. Adventsonntag – Hl. Messe, musikalisch gestaltet durch Schüler der Carl-Zeller-Musikschule
SO	20.12.26	08:30	4. Adventsonntag – Hl. Messe
DO	24.12.26	15:00	Kindermette
		21:30	Christmette – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
FR	25.12.26	08:15	Festmesse – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
SA	26.12.26	08:30	Stefanitag – Festmesse zum Patrozinium
DI + MI	29. + 30.12.26		Die Sternsinger sind unterwegs
DO	31.12.26	15:00	Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen
FR	01.01.27	08:30	Weltfriedenstag – Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
SO	03.01.27	08:30	Heilige Messe
MO	04.01.27	19:00	Andacht
MI	06.01.27	08:30	Epiphanie – Erscheinung des Herrn, Festmesse mit den Sternsingern, musikalisch gestaltet vom KinderKirchen-Team
FR	08.01.27		Hauskommunion für ältere und kranke Menschen

Vorschau			
FR	26.02.27	19:00	Vesper zum Pfarrverbands-Patrozinium in der Pfarrkirche St. Peter/Au anschließend Lichterprozession durch den Ort
SA	27.02.27	09:00	Festmesse zum Pfarrverbands-Patrozinium „Kathedra Petri“ in der Pfarrkirche St. Peter/Au, anschl. Agape
SO	07.03.27		Pfarrgemeinderatswahl
SA	22.05.27	09:00	Feier der Erstkommunion

Termine aus dem Pfarrverband			
SA + SO	28. + 29.11.26		Flammende Schlossweihnacht St. Peter/Au
SA + SO	28. + 29.11.26	14:15	Adventmarkt Ertl mit Adventkranzsegnung in der Kirche

Einladung zur

Vorweihnachtlichen

Rorate-Messe

Gemeinsam wollen wir uns bei Kerzenschein in der Pfarrkirche Weistrach auf das Weihnachtsfest einstimmen. Im Anschluss lädt das Pfarr-Team zum **gemeinsamen Frühstück** ins Pfarrheim ein.

Datum: Samstag, 5.12.2026

Beginn: 6.30 Uhr



Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht das Weistracher Pfarr-Team...



Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach
pfarrgemeinderat@pfarre-weistrach.at

Fröhliches Adventkranz binden



Die Pfarre Weistrach lädt sehr herzlich zum fröhlichen

Adventkranz binden

ins Pfarrheim Weistrach ein.

Datum: Montag, 23.11.2026

Uhrzeit: 8.30 Uhr

Auf eine gemütliche Runde und Eure Unterstützung freut sich

Das Pfarr-Team



Info: Die Kränze können dann ab Dienstag in der Kirche erworben werden.

Adventkranzsegnung:

Hl. Messe am Sonntag, 29.11. um 8.30 Uhr

Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach
pfarrgemeinderat@pfarre-weistrach.at

Advent in Weistrach

Sonntag, 29.11.2026

1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung
8.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Samstag, 5.12.2026

Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
6.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Sonntag, 6.12.2025

2. Adventsonntag – Hl. Messe
8.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Nikolausfeier
16.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Dienstag, 8.12.2026

Hochfest Maria Empfängnis – Hl. Messe
8.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Besinnliche Adventandacht
19.00 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Keksverkauf / Punsch am Kirchenplatz

Sonntag, 13.12.2026

Hl. Messe – gestaltet von Schülern der Carl-Zeller Musikschule
8.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Das **Weistracher Pfarr-Team** wünscht besinnliche Feiertage!

Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach

Einladung zur Nikolausfeier

Nikolaus – ein Lichtbringer

Liebe Kinder, liebe Familien!
Wir laden euch herzlich zu unserer Nikolausfeier ein!



Der Nikolaus bringt Licht in die dunkle Jahreszeit und in unsere Herzen – durch seine Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Freude am Schenken.

Gemeinsam wollen wir singen, Geschichten hören und uns auf den Nikolaus freuen.

Ein besonderer Höhepunkt wird unsere Lichterprozession sein.
Dazu bitten wir **alle Kinder, ihre eigene Laterne mitzubringen.**
Gemeinsam wollen wir mit unseren leuchtenden Laternen ein Zeichen setzen und Licht in die Dunkelheit bringen.

Datum: **Sonntag, den 06.12.2026**
Ort: **Pfarrkirche Weistrach**
Zeit: **um 16:30 Uhr**

Der KINDERCHOR trifft sich um 16:00 Uhr in der Kirche.

Sei auch du mit dabei!



Wir freuen uns auf euch!
Euer KinderKirche TEAM

Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach

Die Bäuerinnen.

Glühwein- und Punschstand



Köstliche Kekse

Kletzenbrot



Alles natürlich von den Bäuerinnen selbst gebacken.

Datum: **Dienstag, 8.12.2026**

Uhrzeit: **direkt nach der Adventandacht um ca. 19.45 Uhr**

Ort: am **Kirchenplatz** der Pfarrkirche Weistrach

Adventandacht
beginnt um 19.00 Uhr.



Die Bäuerinnen und die Pfarre
freuen sich auf Euren Besuch.

Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach

Advent in Weistrach

Dienstag, 8.12. 2026

An diesem Sonntag lädt die Pfarre Weistrach herzlich zu einem besinnlichen Advent-Abend ein.



Beginn: **19.00 Uhr** in der Pfarrkirche mit einer

Besinnlichen Andacht bei Kerzenschein mit musikalischer Begleitung.

Mit vorweihnachtlichen Texten umrahmt von besinnlichen Melodien, stimmen wir uns auf die ruhigste Zeit im Jahr ein.

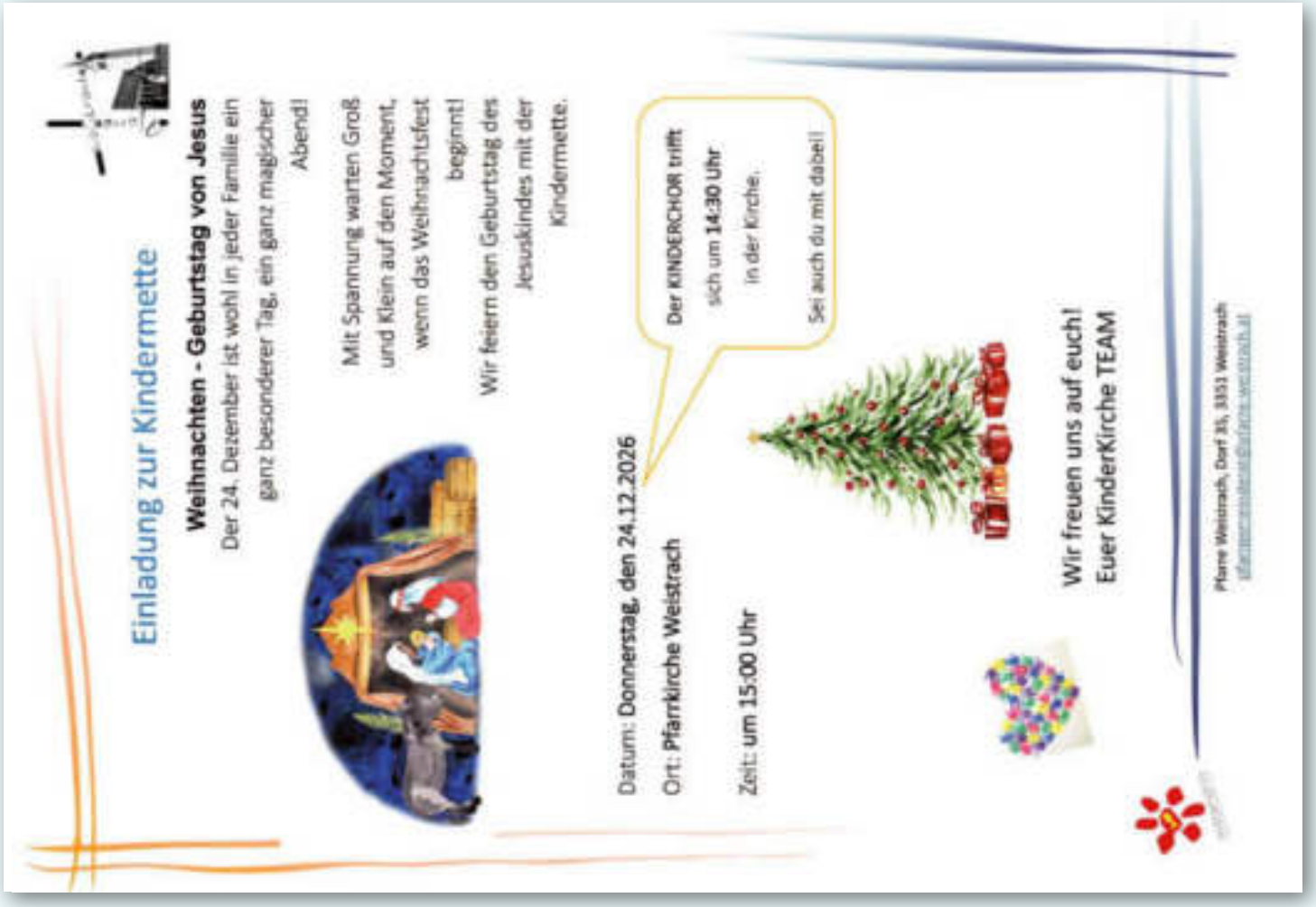
Die Bäuerinnen

Im direkten Anschluss an die Andacht:

- **Glühweinstand, Kekse & Kletzenbrot** (Bäuerinnen)
- **Weihnachtskerzen & Weihrauch** (Pfarre)

Auf einen zahlreichen Besuch freut sich die
Pfarre Weistrach

Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach


Einladung zur Kindermette
Weihnachten - Geburtstag von Jesus
Der 24. Dezember ist wohl in jeder Familie ein ganz besonderer Tag, ein ganz magischer Abend!
Mit Spannung warten Groß und Klein auf den Moment, wenn das Weihnachtsfest beginnt!
Wir feiern den Geburtstag des Jesuskindes mit der Kindermette.
Datum: Donnerstag, den 24.12.2026
Ort: Pfarrkirche Weistrach
Zeit: um 15:00 Uhr
Der KINDERCHOR trifft sich um 14:30 Uhr in der Kirche.
Sei auch du mit dabei!
Wir freuen uns auf euch!
Euer KinderKirche TEAM
Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach


WIR LADEN EIN ZUM
PFARRKAFFEE
HOFGASSE 5
ST.PETER/AU
28.11.2026 10-17 UHR
29.11.2026 10-17 UHR
Reinerlös für die Renovierung der Kirche St.Peter/Au
ADVENTSKRANZ UND KERZEN VERKAUF AM 28.11.2026 10-17 UHR
BRINGT GUTE LAUNE, GUTEN APPETIT UND ADVENTSSTIMMUNG MIT!


Pfarrkirche
ST. PETER/AU
12.12.2026
um
06:30 Uhr
RORATE

Pfarrverband – Pilgerreise

PV-Pilgerreise nach Franken 2027

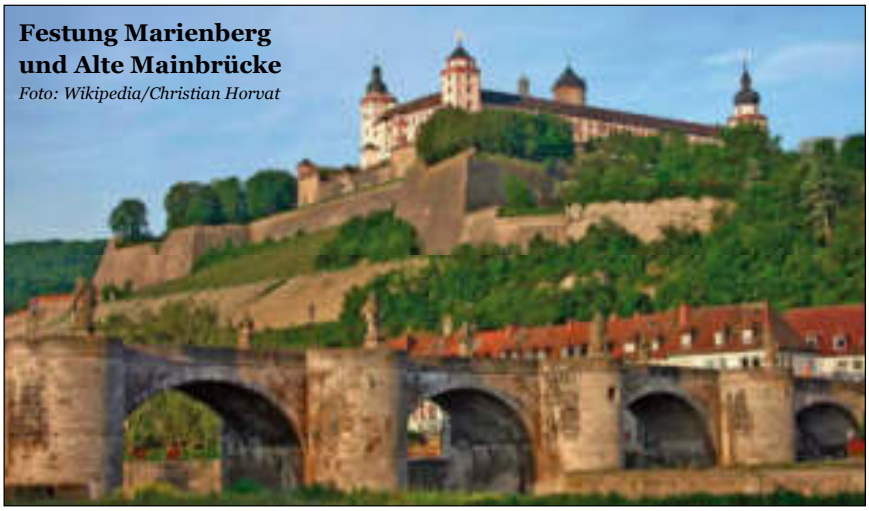
Gottes Kinder in Franken – zwischen Dom und Weinberg – besucht die Pilgerreise unseres Pfarrverbands, die von 9. – 15. März 2027 in geistlicher Begleitung von Moderator Alexander Fischer stattfinden soll.

Das Tagesprogramm im Detail:

1: St. Peter/Au – Amberg – Würzburg Frühmorgens Abfahrt in St. Peter/Au und Weistrach nach Amberg, wo wir die Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Hilf auf dem Mariahilfberg feiern. Nach der Mittagspause entdecken wir die historische Altstadt von Amberg, ehe es nach Würzburg geht.

2: Ansbach – Rothenburg ob der Tauber In der Kirche St. Ludwig in Ansbach feiern wir Hl. Messe und empfangen den Primizsegen von Priester Daniel Hartmann. Am Nachmittag sehen wir bei einem geführten Rundgang durch Rothenburg ob der Tauber mittelalterliche Gassen, Plätze und Bauwerke.

3: Würzburg: Residenz – Mainschleife – Vogelsburg – Dettelbach Nach der Hl. Messe spazieren wir von der Altstadt zur Residenz mit Hofkirche. Am Nachmittag besuchen wir rund um die Vogelsburg einen Winzerbetrieb, wo wir regionale Weine verkosten. Entlang der Mainschleife und des Alten Mains führt unser Weg nach Dettelbach zum Gnadenbild „Maria im Sand“, wo wir eine Andacht halten.



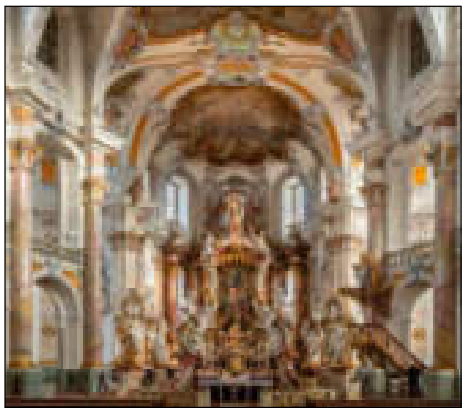
Festung Marienberg und Alte Mainbrücke
Foto: Wikipedia/Christian Horvat

4: Würzburg: Neumünster – Dom – Festung Marienberg Wir starten mit der Hl. Messe im Neumünster und besichtigen die Kilianskrypta und den Dom, die Einblick in die kirchliche Geschichte der Stadt geben. Nach der Mittagspause besuchen wir auf der anderen Seite des Mains St. Burkard, eine der ältesten Kirchen Würzburgs . Von dort geht es per Bus hinauf zur Festung Marienberg. Abschließend spazieren wir durch das älteste Stadtviertel hinunter zur Alten Mainbrücke.

5: Vierzehnheiligen – Bamberg In der barocken Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen feiern wir die Hl. Messe vor dem Gnadenaltar der Vierzehn Nothelfer. Nach der Mittagspause erkunden wir in Bamberg die historische Altstadt und den Dom der ehemaligen Bischofs- und Kaiserpfalz.

6: Würzburg – Bronnbach Wir starten in den Sonntag mit der Feier des Hochamtes im Kiliansdom. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug ins Taubertal zum ehemaligen Zisterzienserkloster Bronnbach.

7: Passau – St. Peter/Au Auf dem Rückweg halten wir in Passau und besuchen den Dom St. Stephan mit der größten katholischen Kirchenorgel der Welt und der größten Orgel Europas. Wir feiern die Hl. Messe und lernen bei einer Stadt- und Dombesichtigung die Drei-Flüsse-Stadt näher kennen, ehe wir mit vielen Eindrücken aus Franken die Heimreise antreten. *(rb-reisen.at)*



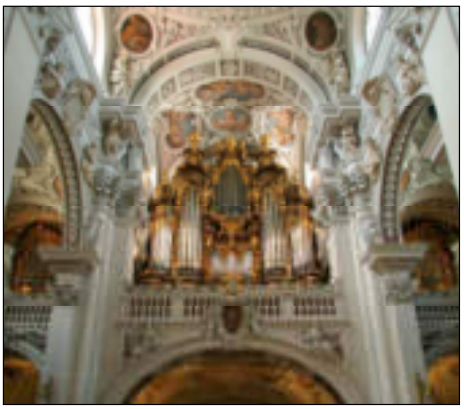
Der barocke Gnadenaltar der Vierzehn Nothelfer in der Basilika Vierzehnheiligen. *Foto: Wikipedia/Reinhold Möller*

Termin:
Di., 9. – Mo., 15. März 2027

Anmeldung/Buchung bis 8. Jänner 2027
bei PV-Sekretärin
Karin Schnirzer
0676 / 82 66 33 073 oder
pv-st.petrusimmostviertel@dsp.at

Preis: € 1.460,-
(Einzelzimmer: + € 125,-)
Storno- und Reiseschutzversicherung: € 105,-

Mindestteilnehmerzahl: 20



Von links: Epistel-, Haupt- und Evangelienorgel im Passauer Dom St. Stephan. *Foto: Wikipedia/Hajotthu*

Taufen · Trauungen · Abschiede

Täuflinge 2026

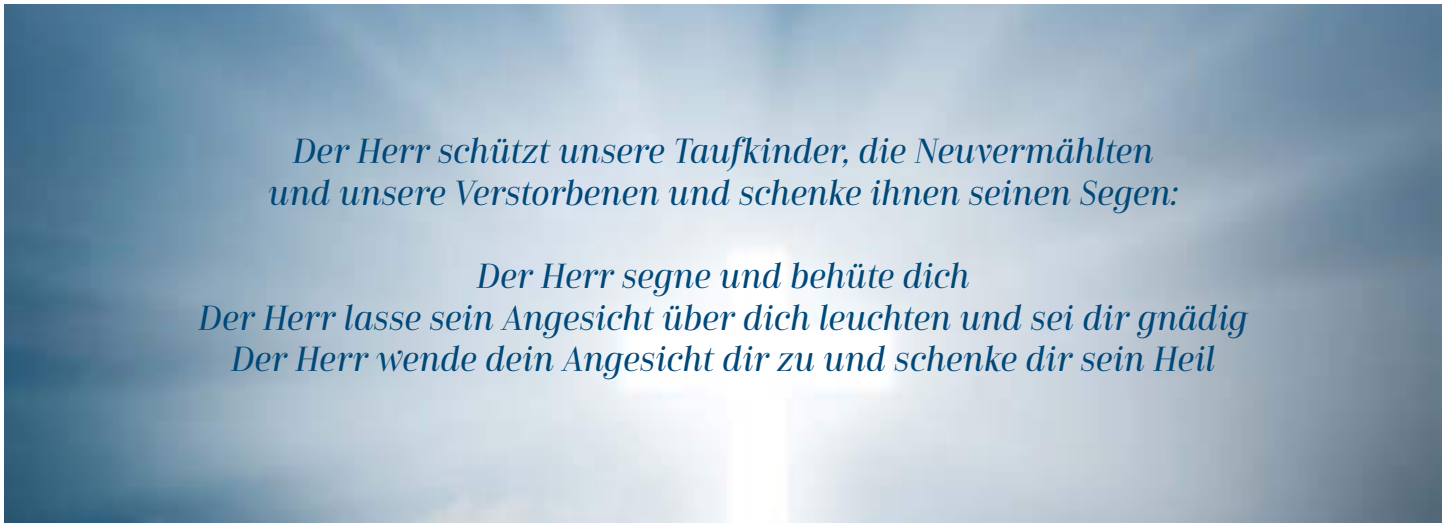
Schmid Johannes	03.01.2026
Dorfer Theodor	17.01.2026
Halbartschlager Klara	18.01.2026
Haider Maximilian	14.03.2026
Pickl Flora	14.03.2026
Pilz Valentina	02.05.2026
Kolar Noah-Gabriel	23.05.2026
Esterka Theodor	07.06.2026
Feigl Leonhard	13.06.2026
Schönleitner Leonie-Nicole	04.07.2026
Muhr-Peham Verena	28.06.2026
Schaffelner Leni	01.08.2026
Gölzner Caroline Anna	16.08.2026
Monschein Victoria Rosa	22.08.2026
Huber Robin	22.08.2026
Jajalo Luka	27.09.2026
Mayer Florentina Elisabeth	27.09.2026
Sperr Florian	03.10.2026
Hochradner Marlena	03.10.2026
Hellinger Amelie	10.10.2026
Hackl Moritz	10.10.2026
Todt Amalia	11.10.2026
Marquart Sophie	17.10.2026

Trauungen 2026

Pilz Thomas und Pilz Vanessa	02.05.2026
Blümel Thomas und Blümel Carina	16.05.2026
Mitterer Franz und Wagner Martina	08.08.2026
Ratzberger Markus und Ratzberger Daniela	29.08.2026
Maiß Gerold und Maiß Marlene	26.09.2026

Verstorbene 2025/2026

Lohnecker Franz	13.11.2025
Broucek Friedrich	30.11.2025
Wolfsgruber-Krieger Maria	18.12.2025
Dammerer Albine	25.12.2025
Rohrleitner Karl	05.01.2026
Dammerer Johann	08.01.2026
Maiß Markus	26.01.2026
Gollnhuber Maria	06.02.2026
Grubhofer Ludwig	15.02.2026
Grillenberger Gerhard	08.03.2026
Nürnberger Josef	11.03.2026
Stieblehner Hermann	03.04.2026
Kopf Maria	23.04.2026
Graf Theresia	01.05.2026
Gerstmayr Herta Margarete	08.05.2026
Köhler Stefanie	21.05.2026
Böhmer Franziska Romana	31.05.2026
Pürmayr Angela Georgina	07.06.2026
Illner Jutta	12.06.2026
Pilz Fridericus	12.06.2026
Höfler Josef	28.06.2026
Platzer Friedrich	21.06.2026
Stubauer Karl	28.07.2026
Brandecker Markus	30.08.2026
Karntlehner Hermine	19.09.2026
Ratzberger Elisabeth Maria	25.09.2026
Brandstetter Leopoldine	30.09.2026
Pichler Franz	07.10.2026
Bachleitner Adolfine	07.10.2026



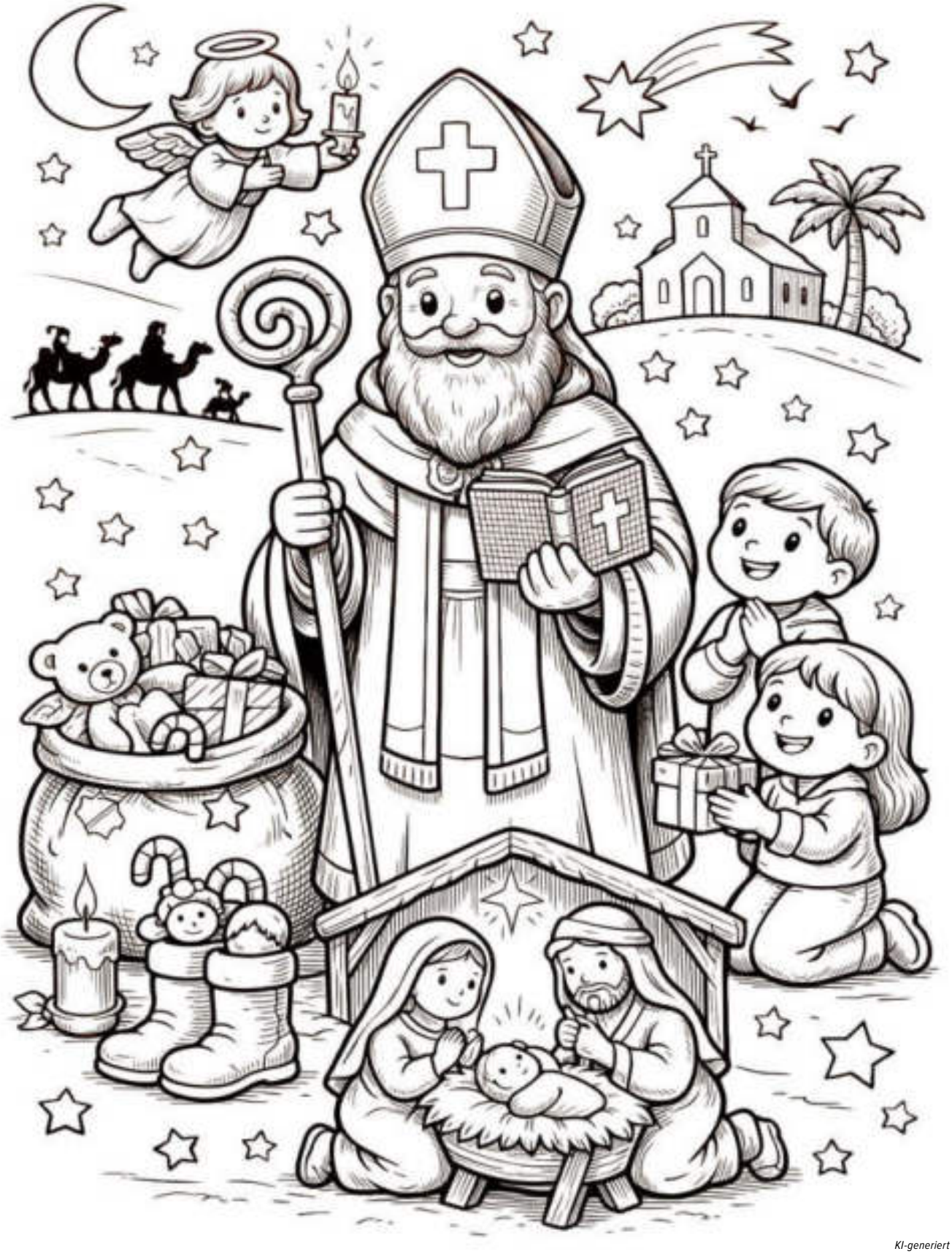


Für unsere Kleinen!

Viel Freude beim Ausmalen!



Für unsere Kleinen!



KI-generiert

Gottesdienst- & Kanzleizeiten im Pfarrverband

Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel

St. Peter/Au · Weistrach · Kürnberg · Ertl

Seelsorgeteam



Mag. Lic. iur. can. Alexander Fischer
Pfarrmoderator
+43 676 82 66 33 373
A.Fischer@dsp.at
freier Tag: Mittwoch



P. Paulmiki Obinna Ebebe SMMM
Kaplan
+43 676 82 66 34 373
P.Ebebe@dsp.at
freier Tag: Montag



Mag. Matthias Löpker
Pastoralassistent
+43 676 82 66 34 421
M.Loepker@dsp.at
freier Tag: Montag



Josef Muhr, Diakon
J.Muhr@dsp.at

Sekretariat

PV-St.PetrusimMostviertel@dsp.at



Bernadette Blöchl
(Hauptpfarre: **St. Peter/Au**)
+43 676 82 66 35 373
pfarramt.stpeterau@teletronic.at



Andrea Ebner
(Hauptpfarre: **Weistrach**)
+43 7477 42 315
pfarramt@pfarre-weistrach.at



Karin Schnirzer
(Hauptpfarren: **Kürnberg** und **Ertl**)
+43 676 82 66 33 073
pfarre@ertl-kuernberg.at

Kanzleizeiten

Dienstag	08:30–10:00	St. Peter/Au (Pfarrkanzlei)
	08:30–10:00	Ertl (Pfarrheim)
	17:00–19:00	Weistrach (Pfarrkanzlei)
Donnerstag	15:30–18:30	St. Peter/Au (Pfarrkanzlei)
	16:30–18:00	Kürnberg (dorfHAUS)
Freitag	08:30–10:00	St. Peter/Au (Pfarrkanzlei)
	09:00–11:30	Weistrach (Pfarrkanzlei)

Gesprächstermine mit den Seelsorgern

nach Vereinbarung

pv-stpetrusim mostviertel.dsp.at

www.pfarre-weistrach.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: röm. kath. Pfarramt Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach, Tel: 07477 / 42 315; Vertreter: Pfarrmoderator Mag. Lic. Alexander Fischer
Layout und Druckservice: www.graphik4you.at